

**158/255** 1659 März 19., Bremgarten

## Schreiben von Karl Weissenbach an Beat II. Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten

**B** Karl Weissenbach informiert in seinem Schreiben seinen «vatter», Ammann Zurlauben,<sup>1</sup> darüber, dass er heute durch die Müller, von Baar, die Briefe von Willisau verschickt hat. Er hatte gehofft, über Katharina<sup>2</sup> noch etwas mehr zu erfahren. Man weiss allerdings nur, dass sie aus dem Schreibpult («pulprett») eine grosse Anzahl Papiere genommen und dem «Möris»<sup>3</sup> gegeben hat. Sie hat einen Brief an die Stadt Bremgarten mitgebracht «wegen der frauen abzug», worauf Schultheiss Imhof<sup>4</sup> bereits geantwortet hat.<sup>5</sup> Ammann Zurlauben wird sich auch dazu äussern müssen. Weissenbach befürchtet, dass sich dieser Fall noch lange hinziehen könnte.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben, alt Ammann, Weissenbachs Schwiegervater.

---

<sup>2</sup> Haushälterin von Melchior Schumacher in Willisau, vgl. Zurlaubiana AH 158/253.

---

<sup>3</sup> Heinrich Meris.

---

<sup>4</sup> Hans Rudolf Imhof, Schultheiss von Bremgarten.

---

<sup>5</sup> Hierbei handelt es sich möglicherweise um eine Nachlassregelung des 1658 verstorbenen Melchior Honegger, Gatte der Anna Petermann. Siehe dazu auch Zurlaubiana AH 158/220 und AH 158/4.

---

<sup>6</sup> Zurlauben hält in der Dorsualnotiz fest, den Brief noch am 19. März beantwortet zu haben.

---

AH 158, Bl. 349 • Bl. 349<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.  
Original.

---